

Das aktuelle Foto

P394/21
03.12.2021

BASF spendet Kunstwerk „Der große Tiger“ an die Stadt Ludwigshafen



Karin Heyl, Leiterin Gesellschaftliches Engagement BASF SE, René Zechlin, Direktor des Wilhelm-Hack-Museums Ludwigshafen und Stefanie Kleinsorge, Leiterin des Bereichs Kultur der Stadt Ludwigshafen (v.r.n.l.), enthüllen die restaurierte Bronze-Skulptur „Der große Tiger“, die BASF SE dem Museum spendet. Das Bronze-Kunstwerk hat auf dem Ludwigsplatz seinen neuen Platz gefunden. (Bild: BASF)

BASF SE spendet die Skulptur „Der große Tiger“ der Bremer Künstlerin Maria Ewel nach aufwändiger Restaurierung an die Stadt Ludwigshafen. Der neue öffentliche Standort ist seit heute, 03.12.2021, der Ludwigsplatz.

Das Kunstwerk war seit 1957 im Besitz der BASF und wurde im selben Jahr im damals neu angelegten Alwin-Mittasch-Park aufgestellt. Viele Ludwigshafener

Bürger kennen ihn von sonntäglichen Spaziergängen durch den Park, oder weil sie als Kind darauf gesessen haben. Leider war das Tier über die Jahre auch wiederholt Ziel von Vandalismus und Schmierereien. So wurde der Schwanz abgebrochen und Kopf und Rumpf wurden mehrfach besprüht. Aus diesem Grund entschloss sich BASF, die Skulptur auf das Werksgelände zu holen. Immer wieder gab es Nachfragen nach dem „großen Tiger“. Jetzt kommt er zurück. Unter der Leitung des Wilhelm-Hack-Museums übernahm die Firma Haber & Brandner aus Regensburg den Auftrag für die umfangreichen Restaurierungsarbeiten. So wurde die Bronzeskulptur und der Sandsteinsockel gereinigt, der fehlende Schwanz rekonstruiert und neu gegossen sowie Risse und Fehlstellen geschlossen und patiniert.

„Wir freuen uns, dass wir den Tiger nach aufwändiger Restaurierung nun wieder in die Freiheit entlassen können. Es war uns ein Anliegen, dass er der Öffentlichkeit wieder zugänglich wird. Diese Skulptur ist dafür gemacht, mittendrin und im Kontakt mit den Menschen zu sein. Mit dem Ludwigsplatz haben wir einen idealen Standort gefunden und mit dem Wilhelm-Hack-Museum geben wir ihn in die besten Hände.“, so Karin Heyl, Leiterin Gesellschaftliches Engagement BASF SE.

„Die Skulptur der Künstlerin Maria Ewel ist eine zeitlos dynamische Darstellung eines Tigers, die auch heute noch künstlerisch überzeugt. Die ostpreußische Bildhauerin hat vor allem Tierplastiken geschaffen, die unter anderem in Bremen, Duisburg oder Lüneburg aufgestellt sind“, erläutert René Zechlin, Direktor des Wilhelm-Hack-Museums. „Der Tiger ist eine ideale Ergänzung zu den anderen Skulpturen auf dem Ludwigsplatz.“